

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	8 (1932-1933)
Heft:	1
Rubrik:	Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chain règlement de service. Etant donné que dans cette question, une décision de la commission de défense nationale n'a pas encore été prise, nous ne pouvons encore donner d'autres détails sur cette affaire.

Durant la liquidation de différentes *affaires de sections*, le président central a le plaisir de donner connaissance de la fondation d'une section de la Broye, chose faite à l'heure actuelle, et des pourparlers en cours pour la formation d'un groupement cantonal fribourgeois. Quelques-unes de nos sections nous donnent l'occasion de prendre des décisions dans des questions d'ordre financier qui sont réjouissantes ou peu satisfaisantes selon les cas.

Sous divers, le président central donne connaissance d'une demande de la Société suisse des Officiers au D. M. F. concernant le matériel de corps pour nos exercices dans la conduite du groupe au combat. La réponse de Berne est encore en suspens.

Le président central rapporte ensuite sur une entrevue des représentants du C. C. avec la délégation militaire de l'*Association suisse de ski* au sujet des nouvelles prescriptions du D. M. F. concernant le ski militaire. Ces prescriptions restent encore en vigueur sans changement pour l'hiver 1932/33, plus tard, sur la base de nouvelles transactions, différents changements sur divers points sont prévus.

Une nouvelle circulaire aux sections qui n'ont pas encore atteint leur chiffre minimal d'abonnés devra énergiquement rappeler à celles-ci que le délai accordé pour compléter leurs listes d'abonnés expire le 31 août.

Les nouveaux *statuts centraux* et le *règlement organique du C. C.* ont été édités à nouveau en deux langues et seront distribués prochainement aux sections.

La fin de la matinée du dimanche fut consacrée, en compagnie des présidents des comités d'organisation et des concours, à une visite de la Plaine de Plainpalais qui sera la place de concours des Journées de 1933. Cette grande place entourée d'allées, ainsi que les écoles et casernes toutes proches qui sont prévues comme cantonnements, nous ont laissé une excellente impression. Pour l'exécution du programme par mauvais temps, la grande salle du Palais des Expositions, situé à proximité de la Plaine de Plainpalais, est à disposition.

L'après-midi, le C. C. fut invité par le comité de la section de Genève à un excellent dîner dans la campagne genevoise et y passa, jusqu'au départ des trains, d'excellents moments pour lesquels il exprime aux camarades genevois sa très vive reconnaissance.

M.



Aarg. Kant. Unteroffizierstag in Zofingen

Der jeweilen am ersten Augustsonntag stattfindende kantonale Uof.-Tag wurde dieses Jahr vom Unteroffiziersverein Zofingen organisiert und durchgeführt. Wenn die Vorbereitungen beim schlechtesten Wetter getroffen werden müssten, so waren uns doch für die Durchführung zwei wunderschöne Tage beschieden.

Am Samstag dem 6. August hat unsere Sektion das Programm absolviert. Sonntag früh kam per Extrazug die Kantonalfahne, begleitet von den übrigen kantonalen Uof.-Vereinen, an und ein kurzer Festzug zog hinter den Klängen der Stadtmusik durch die beflaggte Hauptstraße unserm schönen Festplatz, dem « Heitern », zu. Dort waren die vier Gastsektionen schon an der Arbeit. Die Wettkämpfe, die gegen 14 Uhr zu Ende gingen, waren: Gewehrschießen (394 Konkurrenten), Pistolenbeschuss (326) und Handgranatenwerfen (301).

Nachmittags schloß sich dem guten Mittagessen aus der Regierungswirtschaft die schlichte Feier der Fahnenübergabe an. Feldw. Maag als Präsident des Organisationskomitees wie-

auch Wachtm. Stesel als Präsident des Kantonerverbandes begrüßten zuerst die Teilnehmer, worauf Herr Hptm. Hochuli im Namen der Sektion Suhrental die Kantonalfahne der Sektion Zofingen übergab. Herr Oberstlt. Schwarz übernahm im Namen des Unteroffiziersvereins Zofingen das Banner. Schöne Worte richteten die Herren an die große Unteroffiziersgemeinde und das Herz mußte einem jeden Kameraden höher schlagen, als zum Schluß der schlichten Feier, nachdem noch Herr Oberstdivisionär Miescher seiner Freude Ausdruck gegeben hatte, gerne einmal die Aargauer bei der Arbeit gesehen zu haben, das Vaterlandsslied von der Stadtmusik angestimmt wurde.

Um 18 Uhr gab dann Herr Hptm. Dätwyler die folgende Rangliste bekannt (die vier Sektionsbecher wurden von einigen Herren Offizieren und der Schützengesellschaft Zofingen gestiftet):

Gewehrschießen: 1. Zofingen 34,508 Punkte, 61 Teilnehmer (großer Becher); 2. Suhrental 33,593 P., 43 Teiln. (Becher); 3. Sursee 33,106 P., 22 Teiln.; 4. Langenthal; 5. Willisau; 6. Brugg; 7. Lenzburg; 8. Baden; 9. Oberbaselbiet; 10. Bremgarten; 11. Aarau; 12. Fricktal.

Pistolenbeschuss: 1. Zofingen 70,336 Punkte, 47 Teilnehmer; 2. Langenthal 65,975 P., 38 Teiln.; 3. Brugg 65,383 P., 35 Teilnehmer (Becher); 4. Willisau; 5. Lenzburg; 6. Baden; 7. Suhrental; 8. Sursee; 9. Bremgarten; 10. Oberbaselbiet; 11. Aarau; 12. Fricktal.

Handgranatenwerfen: 1. Langenthal 42,60 Punkte, 35 Teilnehmer (Becher); 2. Zofingen 42,06 P., 44 Teiln.; 3. Brugg 40,39 P., 30 Teiln.; 4. Suhrental; 5. Aarau; 6. Baden; 7. Lenzburg; 8. Oberbaselbiet; 9. Fricktal; 10. Sursee; 11. Bremgarten; 12. Willisau.

Damit war der kantonale Uof.-Tag abgeschlossen. Wir möchten nun nicht verfehlten, allen denjenigen, die zum guten Gelingen des Tages etwas beigetragen haben, nochmals bestens zu danken.

Unteroffiziersverein Untertoggenburg

Samstag und Sonntag den 20. und 21. August erledigte unser Verein im « Laufen » bei Oberuzwil den diesjährigen eidgenössischen Pistolenwettkampf. Die Beteiligung darf als befriedigend bezeichnet werden. Die damals regierende Hundtagschütze mit den sonnengeblenden Scheiben mag manchem Schützen eine ungewollte Enttäuschung bereitet haben. Immerhin konnte die eidgenössische Anerkennungskarte an folgende Mitglieder verabreicht werden: Dostmann Fritz, Lt., 149 P.; Nagel Jos., Sappeur, 146 P.; Frei Jak., Korp., 144 P.; Gloor Walter, Hptm., 144 P.; Rimensberger Anton, Adj.-Uof., 143 P.; Küfer Otto, Wachtm., 142 P.; Künzle Traug., Lt., 142 P.; Hafen Sigfr., Wachtm., 141 P.; Hugentobler Alb., Korp., 139 P.; Müller Aug., Wachtm., 138 P.; Spitzli Hch., Gefr., 137 P.; Koller Jak., Feldw., 133 P.; Werner Huldr., Gefr., 132 P.; Fischer Eugen, Korp., 130 P.; Rindlisbacher Ernst, Wachtm., 128 P. — Als auswärtiger Experte amteite pflichtgetreu Wachtmeister Blaser Robert von der Sektion Gößau, während anlässlich des Gewehrwettkampfes im Juli Fourier Steiger Ernst von der Sektion Herisau sich uneigennützig als Experte zur Verfügung stellte. Beiden Kameraden sei an dieser Stelle ihre kameradschaftliche Arbeit nochmals bestens verdankt.

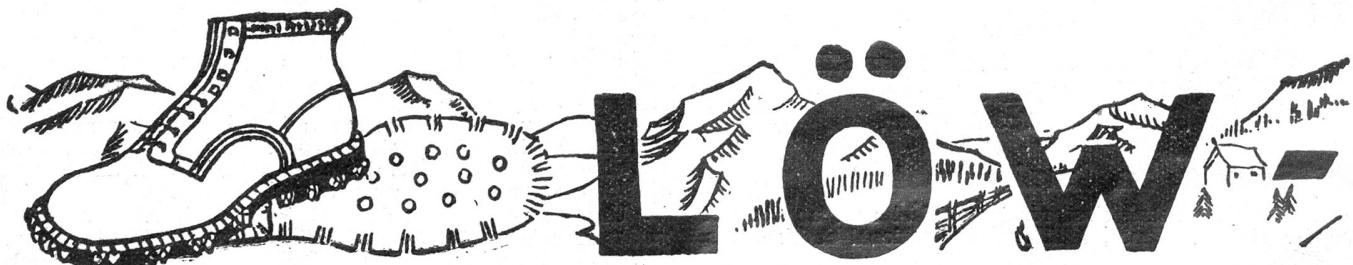
Anlässlich der vortrefflich durchgeföhrten 6. Schweiz. Fouerrtage in Rorschach, zu denen in echt kameradschaftlicher Weise auch einige Unteroffiziersvereine zum Pistolenwettkampf eingeladen wurden, erzielte die Sektion Untertoggenburg dank der ziemlich ausgeglichenen Einzelresultate mit 85,8 Punkten den ersten Rang mit Becher.

J. K.

Kantonale Unteroffizierstage

ZürichSchaffhausen

Der 20./21. August vereinigte in Dietikon rund 400 Mitglieder des Verbandes der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen zu militärischen Wettkämpfen. Die Veranstaltung, die als Vorschau für die Schweiz. Unteroffiziers-



tage 1933 in Genf zu gelten hat, verlief bei tadelloser Organisation durch den Unteroffiziersverein Limmattal in allen Teilen ausgezeichnet und bot einen schönen Ueberblick über das, was unsere Unteroffiziere als notwendige Ergänzung ihres obligatorischen Militärdienstes auf freiwilliger Grundlage leisten.

Die Wettkämpfe erstreckten sich auf Schießen mit Gewehr und Pistole, Handgranatenwerfen, Patrouillenlauf, Uebungen am leichten Maschinengewehr, am 7,5-Zentimeter-Feldgeschütz und an Batterieinstrumenten. Als Ehrengäste konnte der Präsident des Organisationskomitees, Art.-Oberst Högger in Altstetten, Oberstdivisionär von Muralt, Kommandant der 5. Division, Oberst Geßner (Zürich), Oberst Bodmer, Sekretär der Kant. Militärdirektion, und den Zentralpräsidenten und Zentralsekretär des Schweiz. Unteroffiziersverbandes, begrüßen. In seiner Tischrede betonte Zentralpräsident Weißhaupt (Schaffhausen) den starken Willen des Unteroffizierskorps, auch außerdienstlich zur Förderung des Willens zur Wehrhaftigkeit beizutragen, während der Präsident des Organisationskomitees die Unteroffiziere als «Rückgrat der Armee» würdigte und dabei auch auf die Abrüstungsbestrebungen zu sprechen kam, denen unsere Milizarmee nur dann folgen soll, wenn die mächtigen Nachbarstaaten ihrerseits mit einer wirkungsvollen Abrüstung Ernst machen.

Die Wettkämpfe zeigten folgende Resultate:

Gesamtklassement. 1. Rang: Zürichsee linkes Ufer 17 Punkte; 2. Schaffhausen 14 P.; 3. U. O. G. Zürich 13 P.; 4. Limmattal 12 P.; 5. Winterthur 11 P.; 6. Zürichsee rechtes Ufer 10 P.; 7. Glatt- und Wehntal 7 P.

Gewehrschießen. 1. Zürichsee linkes Ufer; 2. Zürich, Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen; 3. Limmattal; 4. Winterthur; 5. Schaffhausen; 6. Glatt- und Wehntal; 7. Zürichsee rechtes Ufer.

Pistolenschießen. 1. Zürichsee linkes Ufer; 2. Limmattal; 3. Winterthur; 4. Schaffhausen; 5. Zürichsee rechtes Ufer.

Handgranatenwerfen. 1. Schaffhausen; 2. Zürichsee rechtes Ufer; 3. Zürich, Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen; 4. Glatt- und Wehntal; 5. Zürichsee linkes Ufer.

Patrouillenlauf. 1. Patrouille Feldweibel Schorpp, Schaffhausen, 37,50 P.; 2. Patrouille Adj.-Uof. Locher, Zürich U.O.G. 37,25 P.; 3. Adj.-Uof. Huber, Zürcher Oberland, 34,75 P.

Einzelresultate: Gewehrschießen: 95 P., Korp. Schneider Hans, Zürichsee 1. Ufer; 94 P., Korp. Zimmermann Josef, Zürichsee 1. Ufer; Wachtm. Koch Hans, Zürichsee r. Ufer; Korp. Brüngger Fritz, Glatt- und Wehntal; Büchser Daubenmaier Kaspar, Limmattal; 93 P., Wachtm. Kuchen Fritz, Winterthur; 92 P., Major Heller Walter, Zürichsee 1. Ufer; Füs. Schumacher Seb., Zürich U.O.G.; Korp. Burkhalter Gottl., Winterthur; Adj.-Uof. Möckli Ernst, Glatt- und Wehntal.

Pistolenschießen. 1. Zulauf Fritz, Kanonier, Limmattal, 94 P.; 2. Möckli Ernst, Adj.-Uof., Limmattal, 93 P.; 3. Burkhard Willi, Korp., Schaffhausen, 92 P.; 4. Egli Jean, Feldw., Winterthur, 91 P.; 4a. Pfenninger Otto, Korp., rechtes Ufer, 91 P.; 4b. Müller Bernhard, U.O.G. Zürich, 91 P.; 5. Schmid Albert, Wachtm., Art.-Verein, 90 P.; Isliker Ernst, Mitr., Zürichsee 1. Ufer, 90 P.; Kuchen Fritz, Wachtm., Winterthur, 90 P.

Handgranatenwerfen. 1. Fleischmann Paul, Fourier, Schaffhausen, 51,7 P.; 2. Bickle Ernst, Korp., rechtes Ufer, 47,1 P.; 3. Brunner Arnold, Feldw., Schaffhausen, 44,3 P.; 4. Häberli Ernst, Feldw., Dübendorf, 42,1 P.

Uebungen am leichten Maschinengewehr. 1. Schellenberg Hans, Wachtm., U.O.G., 137,5 P.; 2. Bader Alb., Korp., Art.-Verein, 134,5 P.; 3. Brunner Alb., Korp., U.O.G., 134 P.

Uebungen am 7,5-Zentimeter-Feldgeschütz. 1. Gattiker Gotthard, Wachtm., Art.-Verein Zürich, 87 P.; 2. Hagedorn Hans, Korp., A.V.Z., 88 P.; 3. Siggenthaler Hans, Kan., A.V.Z., 92 P.

Lösung leichter Schiebaufgaben für Art.-Uof. 1. Hagedorn Hans, Korp., 990 P.; 2. Barth Eduard, Wachtm., 985 P.; 3. Hauenstein Ernst, Korp., 980 P.



Baselstadt. 24. September, 15 bis 18 Uhr, und 2. Oktober, 8 bis 11 Uhr: Letzte freiwillige Schießübungen zur Erledigung des Jahresprogramms. — 25. September: Gordon-Bennet-Wettfliegen. Reserviert diesen Sonntag, denn wir müssen mit einer kompletten Mannschaft antreten.

Schaifelden. Samstag den 17. Sept., ab 14 Uhr, eidg. Handgranatenwettkampf auf dem Uebungsplatz. — Samstag den 24. Sept., Endschießen im Birch.

Unteroffiziersverein Suhrental. Sonntag den 11. September: Eidg. Wettkämpfe (Gewehr- und Pistolschießen), Schießplatz Hügeli, Schöftland. Beginn 10 Uhr.

Der Vorstand.

Unteroffiziersverein Zofingen. Sonntag den 25. September, 8 bis 10 Uhr: Distanzschatzen. — Samstag den 8. Oktober, abends: Patrouillenlauf. — Sonntag den 16. Oktober: Endfeuer. — Kameraden, zu diesen letzten Uebungen erscheint noch recht vollzählig.

Der Vorstand.

Zürichsee r. Ufer. Samstag den 24. September, von 15 Uhr an, und Sonntag den 25. September, von 13.30 bis 16 Uhr, Durchführung der eidg. Wettkämpfe auf der «Wanne» in Stäfa.

**Sicherheit für Ihre
Geldanlagen bietet
Ihnen jede der 66
Niederlassungen der**

**Schweizerischen
Volksbank**



SCHUHOF